

Hepatitis contagiosa canis

Die Hepatitis beim Hund ist eine Vireninfektion. Auf den Menschen ist diese H. nicht übertragbar. Durch die vermutlich gute Impfdisziplin tritt diese Erkrankung nur noch sehr selten auf. Eine Infektion ist möglich durch den Kot, Urin, Blut und Speichel anderer Hunde und auch Füchsen. Das Virus ist dabei noch viele Stunden nach Freisetzen ansteckend. Die Inkubationszeit beträgt mehrere Tage. Eine Erkrankung zeigt sich Anfangs durch Müdigkeit, vermehrtem Durst, Fressunlust und Schmerzäußerung bei Berührungen hinterm Rippenbogen des Hundes. Weitere Symptome können Erbrechen und Durchfall, so wie eine Bindehautentzündung sein. Die Hepatitis kann tödlich verlaufen und bedarf der tierärztlichen Behandlung. Durch regelmäßiges Impfen des Hundes läßt sich jedoch eine Erkrankung vermeiden.